Samba Server unter Ubuntu Server 22.04 und 24.04 einrichten

Diese Anleitung beschreibt die Installation und Einrichtung eines Samba-Servers unter Ubuntu 22.04.

Samba ermöglicht die Freigabe von Verzeichnissen im Netzwerk, sodass Linux- und Windows-Clients darauf zugreifen können.

1. Samba installieren

Auf dem Server:

```
 sudo apt update sudo apt install samba samba-common-bin smbclient cifs-utils
```

Dienst prüfen:

```
 systemctl status smbd
```

Falls der Dienst nicht aktiv ist:

```
 sudo systemctl enable smbd sudo systemctl start smbd
```

2. Freigabe-Verzeichnis erstellen

Beispiel Server 1:

```
 sudo mkdir -p /media/daten/samba/sambashare
```

Beispiel Server 2:

```
 sudo mkdir -p /home/samba/publicshare
```

3. Rechte setzen

Beispiel mit dem Benutzer someuser.

Server 1:

```
 sudo chown -R someuser:someuser /media/daten/samba/sambashare sudo chmod -R 770 /media/daten/samba/sambashare
```

Server 2:

```
sudo chown -R someuser:someuser /home/samba/publicshare sudo chmod -R 770 /home/samba/publicshare
```

Die Rechte der übergeordneten Verzeichnisse können mit folgendem Befehl geprüft werden:

```
namei -l /home/samba/publicshare
```

Wichtig ist, dass die notwendigen Verzeichnisse betreten werden können. Dafür ist das x-Recht auf den Verzeichnissen erforderlich.

4. Samba-Benutzer einrichten

Ein Samba-Benutzer muss auch als Linux-Benutzer existieren.

Falls der Benutzer noch nicht existiert:

```
sudo adduser someuser
```

Samba-Passwort setzen:

```
sudo smbpasswd -a someuser
```

Samba-Benutzer aktivieren:

```
sudo smbpasswd -e someuser
```

Samba-Benutzer anzeigen:

```
sudo pdbedit -L
```

5. Samba-Freigabe konfigurieren

Die Samba-Konfiguration bearbeiten:

```
sudo nano /etc/samba/smb.conf
```

Am Ende der Datei wird die Freigabe eingetragen.

Beispiel für Server 1:

```
[sharing] path = /media/daten/samba/sambashare comment = Samba share directory browseable = yes read only = no guest ok = no valid users = someuser create mask = 0660 directory mask = 0770
```

Beispiel für Server 2:

```
[sharing] path = /home/samba/publicshare comment = Samba share directory browseable = yes read only = no guest ok = no valid users = someuser create mask = 0660 directory mask = 0770
```

Wichtig:

Der Freigabename ist der Name in den eckigen Klammern.

In diesem Beispiel lautet der Freigabename:

```
sharing
```

Der Zugriff erfolgt daher nicht über den Linux-Pfad, sondern über den Freigabenamen.

Richtig:

```
smbclient //SERVER-IP/sharing -U someuser -m SMB3
```

Falsch:

```
smbclient //SERVER-IP/home/samba/publicshare -U someuser
```

6. Konfiguration prüfen

Nach jeder Änderung an der Datei smb.conf sollte die Konfiguration geprüft werden:

```
testparm
```

Oder kurz zusammengefasst:

```
testparm -s
```

In der Ausgabe muss die Freigabe sharing sichtbar sein.

7. Samba neu starten

Nach erfolgreicher Prüfung Samba neu starten:

```
sudo systemctl restart smbd
```

Status prüfen:

```
systemctl status smbd
```

8. Lokalen Zugriff testen

Auf dem Samba-Server selbst:

```
smbclient -L //localhost -U someuser -m SMB3
```

Beispielausgabe:

```
 Sharename Type Comment --------- ---- ------- print$ Disk Printer Drivers
sharing Disk Samba share directory IPC$ IPC IPC Service SMB1 disabled -- no
workgroup available
```

Die Meldung

```
SMB1 disabled -- no workgroup available
```

ist kein Fehler. Sie bedeutet nur, dass die alte SMB1-Arbeitsgruppen-Suche deaktiviert ist. SMB1 sollte aus Sicherheitsgründen nicht wieder aktiviert werden.

Direkt mit der Freigabe verbinden:

```
smbclient //localhost/sharing -U someuser -m SMB3
```

Wenn die Verbindung funktioniert, erscheint die Samba-Konsole.

Befehle innerhalb der Samba-Konsole:

```
ls put test.txt get test.txt exit
```

9. Zugriff von einem anderen Linux-Client

Zuerst die IP-Adresse des Samba-Servers ermitteln:

```
hostname -I
```

Vom Client aus die Freigaben anzeigen:

```
smbclient -L //SERVER-IP -U someuser -m SMB3
```

Direkt verbinden:

```
smbclient //SERVER-IP/sharing -U someuser -m SMB3
```

Beispiel:

```
smbclient //192.168.1.42/sharing -U someuser -m SMB3
```

10. Firewall freigeben

Falls UFW aktiv ist:

```
sudo ufw allow samba
```

Oder eingeschränkt auf das lokale Netz, zum Beispiel 192.168.1.0/24:

```
sudo ufw allow from 192.168.1.0/24 to any app Samba
```

Status prüfen:

```
sudo ufw status
```

11. Häufige Fehler

Fehler: SMB1 disabled -- no workgroup available

Diese Meldung ist normalerweise unkritisch.

Ursache:

Die alte Arbeitsgruppen-Suche über SMB1 ist deaktiviert.

Lösung:

Freigabe direkt über IP-Adresse oder Hostname aufrufen:

```
smbclient //SERVER-IP/sharing -U someuser -m SMB3
```

SMB1 sollte nicht aktiviert werden.

Fehler: NT_STATUS_BAD_NETWORK_NAME

Beispiel:

```
tree connect failed: NT_STATUS_BAD_NETWORK_NAME
```

Ursache:

Der angegebene Freigabename existiert nicht.

Beispiel:

Wenn die Freigabe in smb.conf so heißt:

```
[sharing] path = /home/samba/publicshare
```

dann muss der Zugriff so erfolgen:

```
smbclient //SERVER-IP/sharing -U someuser -m SMB3
```

Nicht so:

```
smbclient //SERVER-IP/publicshare -U someuser -m SMB3
```

Der Freigabename ist immer der Name in den eckigen Klammern.

Fehler: NT_STATUS_NOT_FOUND

Ursache:

Meist wurde ein Platzhalter oder falscher Servername verwendet.

Falsch:

```
smbclient //SERVER-IP/sharing -U someuser -m SMB3
```

Richtig mit echter IP-Adresse:

```
smbclient //192.168.1.42/sharing -U someuser -m SMB3
```

Oder lokal auf dem Server:

```
smbclient //localhost/sharing -U someuser -m SMB3
```

12. Wichtige Prüfkommandos

Samba-Dienst prüfen:

```
systemctl status smbd
```

Samba-Konfiguration prüfen:

```
testparm
```

Aktive Freigaben anzeigen:

```
smbclient -L //localhost -U someuser -m SMB3
```

Samba-Benutzer anzeigen:

```
sudo pdbedit -L
```

Logdatei prüfen:

```
sudo tail -n 100 /var/log/samba/log.smbd
```

Systemd-Log prüfen:

```
sudo journalctl -u smbd -n 100 --no-pager
```

Verzeichnisrechte prüfen:

```
namei -l /home/samba/publicshare
```

13. Zusammenfassung

Für die Samba-Freigabe sind drei Punkte entscheidend:

- Das Linux-Verzeichnis muss existieren.
- Der Samba-Benutzer muss eingerichtet sein.
- Der Zugriff erfolgt über den Freigabenamen aus smb.conf, nicht über den Linux-Pfad.

Beispiel:

```
[sharing] path = /home/samba/publicshare
```

Zugriff:

```
smbclient //SERVER-IP/sharing -U someuser -m SMB3
```

Hinweis zu Ubuntu 24.04

Die Einrichtung eines Samba-Servers funktioniert unter Ubuntu Server 24.04 grundsätzlich gleich wie unter Ubuntu Server 22.04.

Die wichtigsten Befehle bleiben gleich:

```
sudo apt update sudo apt install samba samba-common-bin smbclient cifs-utils sudo systemctl restart smbd testparm
```

Ubuntu 24.04 verwendet eine neuere Samba-Version als Ubuntu 22.04. Für einfache Freigaben mit Benutzeranmeldung ändert sich dadurch normalerweise nichts an der Konfiguration.

Die Meldung

```
SMB1 disabled -- no workgroup available
```

ist auch unter Ubuntu 24.04 kein Fehler. SMB1 sollte nicht aktiviert werden. Stattdessen wird die Freigabe direkt über IP-Adresse oder Hostname aufgerufen.

Beispiel:

```
smbclient //SERVER-IP/sharing -U someuser -m SMB3
```

Fazit

Deine bestehende Anleitung passt auch für **Ubuntu Server 24.04**. Ich würde nur den Titel auf **Ubuntu 22.04 und 24.04** ändern und den Hinweis zur neueren Samba-Version ergänzen.

From:
http://wiki.waldhofer.at/ - **Wiki von Franz**

Permanent link:
http://wiki.waldhofer.at/doku.php?id=ubuntu:samba

Last update: **2026/05/25 17:12**